

Die fünf Ebenen der Heilung

Gast: Dr. Dietrich Klinghardt

Niki Gratrix Hallo zusammen! Hier spricht Niki Gratrix. Herzlich willkommen. Heute ist es mir eine große Ehre und ein Privileg, Ihnen einen der bedeutendsten Ärzte unserer Zeit vorzustellen, der von vielen seiner Kollegen als medizinisches Genie und einer der wichtigsten Pioniere der Mind-Body- und Energiemedizin gilt. Die Rede ist von Dr. Dietrich Klinghardt.

Dr. Klinghardt studierte von 1969 bis 1975 Medizin und von 1977 bis 1979 Psychologie in Freiburg. Er promovierte über die Beteiligung des autonomen Nervensystems an Autoimmunerkrankungen.

Während seiner Tätigkeit als Assistenzarzt in Indien lernte er östliche Konzepte der Krankheitsätiologie kennen und verband sie mit seiner westlichen Ausbildung. Nach seiner Einwanderung in die USA arbeitete er drei Jahre als Notfallmediziner in Vollzeit, bevor er die medizinische Leitung des Schmerzzentrums Santé Fe übernahm.

Immer bewusster der Grenzen der Schulmedizin bei der Behandlung chronischer, komplexer Erkrankungen, bildete er sich in Erikson'scher Hypnotherapie weiter und integrierte körperorientierte psychotherapeutische und beratende Ansätze in seine Arbeit, ebenso wie Neuraltherapie, Mesotherapie und Psychoneurobiologie.

Seit den 1970er Jahren hat Dr. Klinghardt maßgeblich zum Verständnis der Metalltoxizität und ihres Zusammenhangs mit chronischen Infektionen, insbesondere der Lyme-Borreliose, beigetragen. Er gilt als Experte auf diesem Gebiet. Zudem entwickelte er den Autonomen Reaktionstest, ein umfassendes Diagnosesystem, das vielen Therapeuten geholfen hat, sich zu versierten ganzheitlichen Ärzten weiterzuentwickeln.

Er hielt Vorlesungen an zahlreichen Universitäten und war außerordentlicher Professor am Institut für Angewandte

Neurobiologie der Capital University. Er wird regelmäßig zu Vorträgen auf der Medizinwoche in Baden-Baden eingeladen. Er hat zahlreiche Bücher verfasst, darunter „Psychokinesiologie: A New Approach to Psychosomatic Medicine“. Außerdem ist er Gründer der Klinghardt Academy in den USA, der Academy of Neural Therapy, medizinischer Direktor des Instituts für Neurobiologie und leitender Kliniker am SoVia Health Institute in Woodinville, Washington.

Darüber hinaus ist er Gründer und Vorsitzender des Instituts für Neurobiologie in Deutschland und der Schweiz. Dr. Klinghardt, es ist uns eine große Ehre, Sie heute auf unserem Gipfeltreffen begrüßen zu dürfen! Herzlich willkommen! Dr. Dietrich Klinghardt: Ja, vielen Dank! Herzlich willkommen auch! Niki Gratrix: Ja, danke! Ich dachte, ich lese Ihre vollständige Biografie vor, da Ihr Werdegang und Ihre Ausbildung sehr interessant sind.

Ich habe Sie bereits in verschiedenen Artikeln zitiert, insbesondere zur Trauma & Mind Body Super Conference 2020, und Sie erneut zitiert, weil ich denke, dass Sie einige wirklich tiefgründige Wahrheiten über die Ausübung der Medizin formuliert haben. Insbesondere darüber, was es bedeutet, ganzheitliche Medizin zu praktizieren. Sie haben beispielsweise geschrieben und formuliert, dass Amerika das Land der Biochemie ist. Deutschland und Russland sind die Länder der Physik. Dann gibt es noch die östlichen Länder der Religion.

Und Sie sagen, dass die ganzheitliche Medizin entsteht, wenn man all das zusammenbringt. Sie haben auch angemerkt, dass Amerikaner im Allgemeinen in Biochemie überqualifiziert, in Physik jedoch unterqualifiziert sind. In Deutschland hingegen ist es genau umgekehrt. Dort sind die Deutschen in Biochemie unterqualifiziert und in Physik überqualifiziert.

Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie uns Ihr Modell der fünf Heilungsebenen vorstellen könnten. Und dies ist ein sehr nützliches Modell für Kliniker und Praktiker, das sie als Rahmen und Ausgangspunkt betrachten können. Es basiert auf Ihrer gesamten Ausbildung und Ihrem Hintergrund. Daher ist es sehr

relevant, darüber zu sprechen.

Dr. Dietrich Klinghardt: Ja, das tue ich gerne. Zunächst einmal habe ich mehrere Jahre in Indien gelebt und als Arzt gearbeitet. Während dieser Zeit bin ich mit dem **yogischen Heilsystem und der yogischen Heiltradition** in Berührung gekommen und habe einen Vortrag von Patanjali gehört und seine Schriften studiert.

Er war der Meister, der als Erster die Regeln für die **Yoga-Techniken** schriftlich festgehalten hat. Er sprach von den fünf Körpern des Menschen: dem physischen Körper, dem Energiekörper, dem Mentalkörper, wie wir ihn heute nennen, und darüber hinaus dem intuitiven Körper. Der letzte ist der Geist.

Deshalb möchte ich gleich zu Beginn klarstellen, dass das Modell der fünf Heilungsstufen nicht wirklich meine Idee ist. Es wurde durch die Lektüre von Patanjalis Yoga Sutras und anderen Texten, die er verfasst hat, angeregt. Das war vor mehreren tausend Jahren. Mir wurde dann bewusst, dass in der Neuzeit mehrere andere Personen das System weiterentwickelt haben.

Der bekannteste ist wohl **Rudolf Steiner**, der Begründer der Anthropologie. Ich habe das System jedoch eigenständig weiterentwickelt und möchte nun meine Gedanken dazu, meine Lehre und die praktische Anwendung erläutern.

Das sind Beispiele dafür. Also los geht's. Und natürlich sind die fünf Heilungsebenen für mich zur Grundlage und zum Verständnis dessen geworden, was ganzheitliche Medizin ist und sein sollte. Es bedeutet, den menschlichen Zustand als Ganzes zu betrachten. **Nicht nur den Körper als Ganzes, sondern den Menschen als Ganzes**, dass wir viel mehr sind als der physische Körper. Und natürlich kann Krankheit auf jeder dieser fünf Ebenen, die ich gerade erwähnt habe, ihren Ursprung haben.

Eine ursächliche Behandlung von Krankheit bedeutet, dass der einzige Weg, eine chronische Krankheit zu überwinden oder zu heilen, darin besteht, ihre Ursache zu verstehen und auf dieser

Ebene zu arbeiten, die Ursache der Krankheit zu behandeln, nicht nur die Symptome.

Und da es fünf Ebenen unserer Existenz gibt, kann es auch fünf Ebenen geben, auf denen die Ursachen in unser System eindringen. Daher sollte die Behandlung potenziell auf jede dieser fünf Ebenen abzielen, was bedeutet, dass ein wirklich ganzheitlicher Arzt über Heilmethoden verfügen sollte, die auf jeder dieser Ebenen angewendet werden können. Darauf werde ich nun eingehen.

2 Trauma & Mind Body Super Conference 2020:

Es gibt also einen physischen Körper, der sich unter unserer Haut befindet. Er besteht im Wesentlichen aus zwei Dingen. Erstens hat er eine Struktur. Diese Struktur kann beschädigt werden und auf verschiedene Weise wiederhergestellt werden. Zweitens gibt es die Biochemie. Wenn wir uns die Struktur ansehen, das, was uns stützt, dreht sich alles um Biochemie: Moleküle interagieren miteinander und sind auf bestimmte Weise organisiert und geordnet.

Der **physische Körper** ist uns natürlich am vertrautesten. Er kann auf verschiedene Weise verletzt werden, beispielsweise strukturell, etwa wenn wir mit dem Auto gegen einen Baum fahren. Das wäre eine strukturelle Verletzung, die eine ganze Reihe von Reaktionen auslöst, einige davon biochemisch, andere strukturell.

Die Entzündung und die Stammzellaktivierung sind letztendlich biochemische Prozesse. Nun, auf der physischen Ebene ist das wichtigste Instrument, das wir Ärzte diagnostisch einsetzen, die körperliche Untersuchung. Was ist das?

Die körperliche Untersuchung ist die Anwendung unserer fünf Sinne im Diagnoseprozess. Wir betrachten den Patienten. Wir berühren ihn auf verschiedene Weise. Wir riechen. Manchmal setzen wir sogar unseren Geschmackssinn ein. Das machen wir heutzutage nicht mehr so oft.

Auf der physischen Ebene stehen uns natürlich die bildgebenden Verfahren zur Verfügung, die die Struktur darstellen. Und wir haben eine Vielzahl von Labortests, die die Biochemie des Patienten eingehend untersuchen. Und dann gibt es noch die Behandlungen. Die Behandlung ist Ihnen wahrscheinlich am besten bekannt. Das ist die Anwendung von Medikamenten, die vollständig auf Biochemie basiert.

Ich würde hier die Anwendung von Kräutern, Vitaminen, bioidentischen Hormonen, aber auch strukturelle Behandlungen einbeziehen. Die bekannteste ist die Physiotherapie. Aber auch eine Operation würde ich als strukturelle Behandlung betrachten. Wir schneiden. Wir öffnen den Körper. Wir verändern die gesamte Struktur, indem wir Dinge entfernen oder auf verschiedene Weise korrigieren und den Körper dann wieder vernähen.

Ich würde auch sagen, dass niedrigpotente Homöopathie auf diese Ebene gehört. Aber es gibt eine ganze Reihe von Behandlungen, die nicht auf diese Ebene gehören. Und darauf werde ich nicht eingehen.

Es geht also im Wesentlichen um den physischen Körper. Es gibt noch andere Aspekte. Aber ich denke, für unsere Diskussion sind sie nicht relevant. Was ist also wichtig? Wie können wir uns auf dieser Ebene verletzen? Nun, eine Möglichkeit sind strukturelle Verletzungen. Und die würde ich vorerst ausklammern. Die Hauptschädigung auf dieser Ebene entsteht durch das Eindringen von Toxinen in unseren Körper.

Die **wichtigsten Toxine**, mit denen wir es derzeit zu tun haben und die am tiefsten eindringen und am schädlichsten sind, sind meiner Meinung nach **Aluminium, gefolgt von Quecksilber und Blei**.

Dies sind drei der giftigsten Metalle, mit denen wir konfrontiert sind. Hinzu kommen über 80.000 vom Menschen hergestellte Chemikalien, die auf vielfältige Weise in unseren Lebenszyklus und unseren Körper gelangt sind. Dabei hat sich eine Hierarchie herausgebildet. Glyphosat, der Hauptbestandteil von Roundup

und anderen Herbiziden, steht derzeit hinsichtlich seiner schädlichen Wirkung an der Spitze dieser Liste.

Jedes dieser Toxine, das in unseren Körper gelangt, verändert grundlegend die Funktionsweise unserer Biochemie und unserer Zellen. Die Produktion von Verbindungen, die die Zellen zum Überleben benötigen, wird gestört. Und wir befinden uns in einem Prozess der Degeneration oder Fehlausrichtung verschiedener Parameter in unserem Körper.

3 Trauma & Mind Body Super Conference 2020

Das ist also im Wesentlichen der physische Körper. Und ja, er ist wichtig. Aber er ist nicht das Ende der Geschichte. Es gibt eine weitere Ebene darüber. Das ist die Ebene der Physik. Im Allgemeinen bezeichnen wir sie **als Energiekörper**. Und Energie ist in der Physik einfach die Fähigkeit, Arbeit zu verrichten, was interessant ist.

Was ist also diese Energie?

Nun, es gibt nur wenige Kräfte in der Physik, die Energie beinhalten. Eine davon ist die elektromagnetische Kraft. Dann gibt es die Schwerkraft. Und es gibt die starke und die schwache Wechselwirkung. Das war's.

Es gibt vier Kräfte, die die Bewegung ausmachen, die dafür verantwortlich sind, unsere Moleküle zusammenzuhalten, unsere chemischen Reaktionen zu ermöglichen und unseren Körper zusammenzuhalten. Aber es gibt auch die Physik, die in unserem Körper entsteht und ihn formt und die weit über unseren Körper hinausreicht.

Ein Beispiel dafür wäre das intrinsische Nervensystem des Herzens, das in seiner Aktivität ein starkes Magnetfeld erzeugt, das um ein Vielfaches stärker ist als das Magnetfeld des Gehirns, das unsere Denkprozesse steuert. Und dieses Magnetfeld

schwächt sich natürlich ab und spürt seine Stärke, wenn es den Körper verlässt. Aber es gibt keinen Endpunkt. Theoretisch reicht das Magnetfeld, das der Körper, insbesondere das Herz, erzeugt, bis ins Unendliche. Sie schwächt sich mit zunehmender Entfernung kontinuierlich ab. Aber sie hört nie auf.

Und was oft vergessen wird, ist, dass die Magnetfelder in unserem Körper auch Aktionspotenziale und elektrische Phänomene auslösen. Das bedeutet: Wenn man neben einer anderen Person sitzt oder sich in einer Gruppe befindet, beispielsweise bei **einem Rockkonzert, beeinflusst die kombinierte magnetische Aktivität aller Anwesenden alle gegenseitig**. Jeder verändert sich in der Gegenwart anderer. Aber auch ein Wald oder das Meer haben ein Magnetfeld, das auf unterschiedliche Weise auf einen wirkt, wenn man sich dessen bewusst ist.

Auf dieser Ebene steht uns diagnostisch eine Vielzahl von Instrumenten zur Verfügung, darunter natürlich die konventionellen medizinischen Verfahren wie EEG, EKG, Elektromyographie und Ultraschall. Sie alle basieren auf physikalischen Prinzipien. Da gibt es Röntgenaufnahmen,

und MRT, die allesamt physikalische Prinzipien auf den Körper anwenden, CT-Scans und so weiter.

In der Alternativmedizin nutzen wir diagnostisch die Herzfrequenzvariabilität. Wir verwenden EAV-Tests,

die bis heute hauptsächlich auf Veränderungen des Hautwiderstands unter Stress beruhen. Es gibt die angewandte Kinesiologie. Und andere Formen der Muskeltestung, wie zum Beispiel mein eigenes System, das Autonome Reaktionstesting, und so weiter. In der französischen Tradition gibt es die Ohrmedizin nach Dr. Nogier. Es gibt das VAS oder Vascular Autonomic Reflex.

Und mal sehen, was noch? Thermografie. Es gibt viele, viele Instrumente auf diesem Gebiet, die auch in der Alternativmedizin populär geworden sind. Soweit zur Diagnose. Aber was haben wir

in Bezug auf die Behandlung?

Nun, jede Anwendung eines Magnetfelds, sind Magnetmatratzen und die Verwendung statischer Magnete auf der Haut. Es gibt die Anwendung von Elektrizität, wie z. B. Hochleistungsgeräte oder andere elektrische Geräte, die den Stecker ziehen, sowie Elektroschocker und ähnliches. Elektromedizin ist ein völlig neues Gebiet der Medizin, das auf reiner Physik basiert. Es gibt Farbtherapie. Es gibt Therapien mit Klanganwendung usw.

4. Trauma & Mind Body Super Conference 2020.

Führend in diesem Bereich ist nach wie vor die Akupunktur. Eine ähnliche deutsche Behandlungsmethode, die unabhängig in Deutschland entwickelt wurde und Neuraltherapie genannt wird, besteht hauptsächlich aus der Injektion von Lokalanästhetika an verschiedenen Stellen des Körpers, wie z. B. in die Schilddrüse oder in die Mandeln. Lokalanästhetika erzeugen eine elektrische Ladung, die dem Körper hilft, sich unter dem elektrischen Einfluss selbst zu regenerieren.

Ich persönlich nutze Neuraltherapie als mein wichtigstes Werkzeug auf dieser Ebene. In meiner Praxis verwenden wir aber auch sehr, sehr starke Magnetfelder. Die Behandlung erfolgt mittels PEMF – gepulster elektromagnetischer Felder. Es gibt eine ganze Reihe hilfreicher Hilfsmittel. Eine der weniger bekannten alternativen Behandlungsmethoden wurde von meinem Freund Walt Binder entwickelt.

Es gibt also eine ganze Reihe solcher Möglichkeiten. Was uns auf dieser Ebene krank macht, ist die Einwirkung pathologischer elektromagnetischer Felder. Ich sollte besser sagen: pathogener elektromagnetischer Felder.

Das bedeutet **krankheitserregende elektromagnetische Felder**. Und leider ist mittlerweile bekannt, dass fast alles Künstliche eine krankheitserregende Wirkung hat. Es beginnt mit den 50- oder 60-Hertz-Wechselströmen im Haus, die elektrische Felder in die

Räume, insbesondere ins Schlafzimmer, abgeben. Hinzu kommt die Wirkung von Hochspannungsleitungen.

Diese wurde mit Leukämie in Verbindung gebracht. Und am verheerendsten und schädlichsten ist die Wirkung von Mikrowellen, wie sie in **Mobiltelefonen, Babyfonen, Alarmanlagen und insbesondere in schnurlosen Telefonen** verwendet werden. Ja, es hat sich gezeigt, dass diese Radiofrequenzen DNA-Strangbrüche verursachen, ähnlich wie radioaktive Strahlung, wenn auch vielleicht in geringerem Maße. Dennoch schädigen sie unser genetisches Material.

Sie zerstören die Proteine in der Zellwand und die Zellen selbst. Auch die Zellwandrezeptoren, die die Zellkommunikation ermöglichen, werden beeinträchtigt. Darüber hinaus wird die Produktion von zellulären Stoffen gestört, wie beispielsweise die Produktion von Neurotransmittern und Hormonen.

Proteine und Reparaturmaterialien für den Körper. Es ist eine Katastrophe. Ja. Das ist also die zweite Ebene.

Die dritte Ebene ist die Informationsebene. Diese Information kann eine positive Wirkung haben, aber auch eine krankheitserregende. Wir brauchen Energie, um Informationen zu transportieren. Aber Energie selbst kann zerstörerische Wirkungen haben. Sie versorgt den Körper jedoch nicht direkt mit dem, was er braucht. Energie muss Informationen transportieren. Und das ist die dritte Ebene.

Ich nenne sie den Mentalkörper. Der Mentalkörper speichert im Grunde genommen Inspiration von der Empfängnis bis heute. Und die Inspiration, der wir im Lernprozess des Lebens ausgesetzt sind, kann eine dauerhaft heilende, nährnde oder eine zerstörerische Wirkung haben. In den letzten 20 Jahren wurden viele Bücher über die Auswirkungen von posttraumatischem Stress geschrieben.

Posttraumatischer Stress bezeichnet die meist unbewusst gespeicherten Details einer Erinnerung an ein katastrophales, unerwartetes Ereignis, das das Leben einer Person verändert hat – sei es durch das Miterleben oder das eigene Erleben eines

schrecklichen Ereignisses.

Es kann sich beispielsweise um einen Auto- oder Fahrradunfall handeln. Es kann aber auch ein Trauma zweiten Grades sein, wie etwa eine fortgesetzte Form von Misshandlung, beispielsweise die Prügelstrafe durch den Vater, der jeden Freitag betrunken von der Kneipe nach Hause kam.

Die dritte Ebene umfasst eine Vielzahl von Ereignissen, die uns prägen: das, was wir in der Schule lernen, das, was uns der Priester lehrt. Was unsere Eltern uns beibringen, formt Überzeugungen, die einschränkend oder befreiend sein können. Sie können der Wahrheit nahekommen.

Oder wir können **Überzeugungen hegen, die weit von der Wahrheit entfernt sind** und unser Leben schwer beeinträchtigen. Und das Interessante, was wir auch bei anderen festgestellt haben, ist, dass die Überzeugungen, die man hegt, die Gesundheit im späteren Leben stark beeinflussen.

Wie ich bereits erwähnt habe, hat das, was wir tief in unserem Glaubenssystem verankern, einen großen Einfluss auf unseren Energiekörper. Und das wiederum hat einen starken Einfluss auf unsere Biochemie. Wir nennen das eine absteigende Kausalität. Darauf komme ich später zurück.

Wir alle leiden derzeit unter einer enormen **Informationsflut**. Und der größte Teil der Informationen, denen wir derzeit ausgesetzt sind – über Fernsehen, Medien und Internet –, besteht schätzungsweise zu 80 Prozent aus stark traumatisierenden negativen Inhalten, während nur 20 Prozent positive und förderliche Inhalte enthalten. Und alles, dem wir ausgesetzt sind, wirkt sich auf unser Leben aus. Ich gebe Ihnen ein Beispiel dafür. Es gibt das sogenannte Trauma der Klasse IV oder das indirekte Trauma.

Viele Menschen, die während der Anschläge vom 11. September fernsahen, als die Flugzeuge in die Türme flogen und die Kameras Bilder von Menschen zeigten, die aus den Fenstern in den Tod sprangen, sahen diese Bilder im Fernsehen – und es gab viele

Gelegenheiten dazu. Die Fernsehsender weltweit waren fast süchtig danach, diese Bilder immer und immer wieder zu zeigen. Die Folgen waren jedoch, dass große Teile der Bevölkerung durch das Ansehen dieser Bilder traumatisiert wurden.

Traumatisiert bedeutete, dass sie Schlaflosigkeit entwickelten. Ihr Cortisolspiegel und der Spiegel anderer Stresshormone stiegen an. Dies wiederum führte zu einer Degeneration verschiedener Organsysteme.

Ohne Schlaf kann sich der Körper nicht regenerieren. Und nach nunmehr 14, 15 Jahren ohne Schlaf sind viele dieser Menschen chronisch krank geworden, nur weil sie etwas im Fernsehen gesehen haben. Das meine ich mit Informationsüberflutung. Es gehört auf die dritte Ebene und hat einen kaskadenartigen Effekt auf die anderen Ebenen. Okay. Ich hoffe, Sie sind noch dabei.

Dr. Dietrich Klinghardt: Das war also Stufe drei.

Dr. Dietrich Klinghardt: Was die Diagnoseverfahren angeht, verlassen wir uns hauptsächlich auf eine gründliche Anamnese. Ich verwende auch psychologische Fragebögen, um den Schweregrad der psychischen Probleme des Patienten zu quantifizieren. Interessanterweise gibt es auch Homöopathie, nicht nur meiner Meinung nach, sondern auch der Meinung von Experten.

Homöopathie gehört größtenteils auf die dritte Stufe. Sie wirkt hauptsächlich auf dieser Stufe, insbesondere bei den höheren Potenzen. Und so gehört auch die homöopathische Repertorisation – die Art und Weise, wie man den Patienten befragt und dann zu dem Schluss kommt, welches Mittel man dem Patienten geben soll – als Diagnoseverfahren hierher. Aber es gibt kein streng objektives wissenschaftliches Instrument, das ich auf dieser Stufe als nützlich empfunden habe.

Ich führe meine Evaluation als Kombination aus Patientengespräch, Notizen und dem Einsatz meines Autonomen Reaktionstests durch, einer Form der Kinesiologie, um

festzustellen, welches Element des Inhalts, den der Patient mir präsentiert, beim Patienten signifikanten Stress verursacht.

Es gibt auch andere Instrumente dafür. Man kann beispielsweise Lügendetektoren oder jede Form der Hautwiderstandsmessung verwenden, die von vielen verschiedenen Gruppen eingesetzt wird. Im Allgemeinen sprechen wir von Biofeedback-Psychotherapie. Man spricht mit dem Patienten und beobachtet mithilfe eines Geräts, welcher Teil des Inhalts Stress auslöst.

Was die Behandlungsmethoden auf dieser Ebene betrifft, so gibt es natürlich eine ganze Reihe von Behandlungen. Zunächst einmal gehört die klassische Homöopathie hierher. Ich würde sagen, das Modell der Homöopathie, das Kombinationsmittel verwendet, gehört vollständig auf die zweite Ebene, die Ebene des Energiekörpers, aber nicht auf die dritte Ebene. In der klassischen Homöopathie erzielt man mit einem einzigen Mittel enorme Wirkungen bei der Reinigung des mentalen Körpers von seinen schädlichen Inhalten.

Jede Form der Psychotherapie gehört meiner Meinung nach auf diese Ebene, einschließlich der Tiefenpsychologie und Psychoanalyse. Die Jung'sche Analyse hat möglicherweise das Potenzial, auf einer höheren Ebene zu wirken, aber die meisten Psychotherapieformen arbeiten hier.

Die neueren Formen der Energiepsychologie – für diejenigen unter den Lesern, die damit nicht vertraut sind – führen eine psychologische Evaluation durch. Diese wird dann durch Augenbewegungstechniken oder das Klopfen auf Akupunkturpunkte ergänzt.

Diese Therapieformen haben tendenziell eine tiefgreifendere Wirkung auf die Heilung des physischen Körpers, denn die Arbeit allein auf der dritten Ebene garantiert nicht, dass der Heilungsimpuls, den man auf der dritten Ebene setzt, seinen Weg durch die zweite Ebene in die Biochemie oder Struktur des Patienten findet.

Sobald man jedoch die zweite Ebene einbezieht, also das Klopfen

von Akupunkturpunkten oder die Arbeit mit dem autonomen Nervensystem durch Augenbewegungen, ist die Wahrscheinlichkeit viel höher, dass der auf der dritten Ebene erzeugte Heilungsimpuls sich über die zweite bis zur vierten Ebene ausbreitet.

Dann gibt es natürlich noch die körperorientierte Psychotherapie, die Körperarbeit oder Atemtechniken nutzt, um den physischen Körper in die Behandlung einzubeziehen. Alle diese Techniken sind wertvoll. Doch keine von ihnen erreicht die vierte Ebene, über die ich nun sprechen werde. Die vierte Ebene ist also Gegenstand der transpersonalen Psychotherapie. Sie ist aber auch Gegenstand aller schamanischen Traditionen und eigentlich aller tiefergehenden Heiltraditionen.

Die vierte Ebene erleben wir in unseren Träumen oder in abnormalen, sagen wir, abnormalen menschlichen Zuständen wie Nahtoderfahrungen oder Ekstasezuständen.

Selbst in psychotischen Zuständen oder tiefer Depression können wir die vierte Ebene erleben, die für die meisten Neulinge beängstigend ist. Wenn man sich vorsichtig auf die vierte Ebene begibt, ist das sehr beängstigend, weil es dort auch viele dunkle Phänomene gibt.

Die Phänomene, die auf diese Ebene gehören, sind die vergangenen Leben. Es ist die Sphäre der Begegnung mit nicht-inkarnierten Geistern – einer Form der Geisterbesessenheit. Es gibt eine ganze Reihe von Phänomenen, denen wir auf dieser Ebene begegnen können. Und dies ist im Allgemeinen ein Bereich der Medizin, über den Ärzte nicht sprechen.

7 Trauma & Mind Body Super Conference 2020

Psychotherapeuten vermeiden es, darüber zu sprechen, weil sie

cool wirken wollen. Und Psychotherapeuten versuchen heutzutage wirklich, die Ärzte der Psyche zu sein und sind wissenschaftlicher geworden als Ärzte es je waren. Das bedeutet, sich an alles zu halten, was in einer Doppelblindstudie bewiesen werden kann.

Und wenn es nicht auf diese Weise untersucht werden kann, existiert es nicht. Die vierte Ebene ist also ein Bereich, der freundlicherweise immer noch Menschen überlassen wird, die im religiösen Kontext arbeiten, oder Heilern, die still in ihren Kellern praktizieren, und über den in wissenschaftlichen Kreisen im Allgemeinen nicht gesprochen wird.

Ich muss mich damit auseinandersetzen. Man trifft auf Patienten, die nicht gesund werden. Und dann hat man zwei Möglichkeiten. Entweder man sagt: „Tut mir leid, ich kann Ihnen nicht helfen.“ Oder man hört dem Patienten aufmerksam zu. Man begleitet ihn in seinen Zustand und entdeckt oft, dass er nicht heilt, weil die Ursache seiner Krankheit auf der vierten Ebene liegt. Und wenn man sich nicht mit den Patienten dorthin begibt, kann man ihnen nicht helfen.

Deshalb ziehen sich die meisten Ärzte und Psychotherapeuten an diesem Punkt zurück. Und leider werden viele dieser Patienten, denen nicht geholfen werden kann, mit psychiatrischen Medikamenten betäubt, anstatt die Hilfe zu erhalten, die sie brauchen.

Deshalb habe ich nach einem geeigneten Instrument gesucht. Nachdem ich selbst einige Erfahrungen auf dieser Ebene gemacht hatte, wurde mir klar, dass dies sehr, sehr oft der Ort war, an den ich mit meinen Patienten gehen musste, die auf andere, vernünftige Interventionen nicht ansprachen. Und so stieß ich vor etwa 20 Jahren auf dieses Werkzeug namens Familienaufstellung. Ich möchte es kurz beschreiben.

Der Ursprung dieser Arbeit liegt bei dem deutschen Psychoanalytiker Bert Hellinger, der zur Zeit seiner Entwicklung auch Priester war. Er arbeitete 17 Jahre lang mit dem Zulu-Stamm in Afrika, wohin er von seiner Kirche entsandt worden war. Von

dort kehrte er mit einem tiefen Verständnis der Voodoo-Heilmethoden zurück.

Als ausgebildeter Psychoanalytiker – und nicht nur das, sondern auch als Lehrer in diesem Bereich – hatte er zeitweise einen sehr hohen Rang inne. Er verfügte über weitere Erfahrungen, die er nicht in die konventionelle Psychoanalyse einbeziehen konnte, und entwickelte daher die Systemische Familienaufstellung. Ich werde sie kurz beschreiben. Die Teilnehmer sitzen im Kreis.

Der Klient schildert sein Anliegen, für das er Heilung sucht. Dann wird der Klient gebeten, aus dem Publikum Repräsentanten für seine Geschwister, ehemaligen Partner, seine Mutter, seinen Vater und seine Großeltern auszuwählen.

Der Therapeut hat dann die Aufgabe, eine heilende Atmosphäre zu schaffen. Schon bald beginnen die Repräsentanten, sich wie diese Familienmitglieder zu verhalten und zu fühlen. Anschließend entwickelt der Therapeut heilende Dialoge und Interventionen, die oft eine sehr tiefgreifende Wirkung auf den Klienten haben.

Es wird angenommen, dass beim Repräsentieren Verstorbener der Heilungsimpuls in die Zeit zurückreist, als diese Menschen noch lebten, oder in die Welt, in der sie sich jetzt befinden. Diese Heilung ist generationsübergreifend und hat eine tiefgreifende Wirkung nicht nur auf den Klienten, sondern auch auf seine lebenden Angehörigen, von denen wir unmittelbar Feedback erhalten können.

8Trauma & Mind Body Super Conference 2020

Ich gebe Ihnen ein Beispiel, um das zu verdeutlichen. In den letzten 20 Jahren ist es mir gelungen, diese Arbeit so zu verdichten, dass ich sie im Behandlungsraum durchführen kann, nur ich und der Klient. Es handelte sich um eine Familie mit einem 6-jährigen autistischen Jungen.

Neil hatte noch nie gesprochen. Er besaß also keine Sprache. Aber er hatte mit dem biomedizinischen Ansatz, den ich mit ihm verfolgte, sehr gute Fortschritte gemacht. Ja, er nahm Vitamine,

methylierte Folsäure, Vitamin B12, GcMAF und einige der anderen Medikamente, die wir verwenden.

Es ging ihm also gut. Aber er konnte immer noch nicht sprechen. Er war noch nicht ganz so weit. Deshalb kam sein Vater, um mit mir die Familienarbeit zu machen. Und so ließ ich ihn ein Genogramm zeichnen. Wir fertigten eine Zeichnung an, auf der sein Bruder, sein Vater, seine Mutter und darüber seine Großeltern dargestellt waren. Anschließend besprachen wir verschiedene traumatische Ereignisse, die Familienmitglieder erlebt hatten.

Früher ging es um Einwanderung und um die Vergewaltigung einer Frau. Er weinte einige Tränen. Wir gedachten der Verstorbenen, mit denen wir gearbeitet hatten. Etwa 30 Minuten nach Beginn der Sitzung stürmte seine Frau mit dem Sohn in meinen Behandlungsraum. Sie hatte draußen im Wartezimmer gewartet.

Der Sohn sprach nicht nur, sondern unterhielt sich fließend und in schönem Englisch mit uns. Innerhalb kürzester Zeit hatte er einen Wortschatz von 600 Wörtern, der sich in den folgenden Wochen und Monaten rasant erweiterte.

Dies soll lediglich verdeutlichen, dass, wenn das gesundheitsschädliche Problem auf der **vierten Ebene** liegt, also auf dieser transgenerationalen Ebene, also in der Vergangenheit vor der Zeugung des Patienten – in diesem Fall reichte es weit zurück. Wir gingen etwa 150 Jahre in diesem Stammbaum zurück –, Interventionen auf der dritten oder zweiten Ebene nicht greifen. Wir müssen auf diese Ebene gehen. Daher nutzten wir die **Familienaufstellung**, mit der wir sehr oft die wahre Ursache der Erkrankung eines Patienten finden.

Wir reinigen die Ahnenreihe des Patienten. Dadurch wird eine enorme Kraft im Patienten freigesetzt und Ahnenenergie fließt tiefgreifend und heilend ein. Die Familienaufstellung selbst ist eine wunderbare Diagnosemethode.

Das ist ein wunderbares Behandlungsinstrument. Es lässt sich aber auch in einem Behandlungsraum anwenden und ist sehr

praktisch für einen einzelnen Therapeuten, der mit dem Patienten arbeitet, ohne dass eine Gruppe benötigt wird. Okay, das war also die vierte Ebene. Es gibt noch eine weitere Ebene. Es ist die sechste Ebene. Und die fünfte Ebene ist für mich die Beziehung, die der Patient oder Klient zum Göttlichen hat.

Und für mich ist jeder hier, weil Gott uns braucht, damit wir uns weiterentwickeln, wachsen und lernen. Und wir lernen, während wir hier sind. Und dieses Lernen kehrt zurück, wenn wir sterben, zur Höheren Seele. Und diese Ebene ist ein Teil der Höheren Seele, die in uns hineinreicht, während wir hier lernen.

Und jeder von uns hat einen völlig einzigartigen Zweck, hier zu sein, eine völlig andere Rolle, ein völlig anderes Schicksal, das wir als Menschen niemals kennen werden. Und mein Rat an die Menschen ist: Ja, finden Sie einen Weg, sich bewusst zu werden, was das Göttliche für Sie will, was Ihre Mission hier ist und was Sie lernen möchten. Meistens ist es offensichtlich.

Es sind die Umstände Ihres Lebens, die genau richtig für Ihr Lernen sind. Und alles, was Sie tun müssen, ist, sich ihnen tief hinzugeben und die Umstände Ihres Lebens zu akzeptieren und dann zu sehen, was darin liegt, was Sie lernen und dem Ganzen zurückgeben können, wenn Sie sterben.

Aber mein Rat an Klienten ist: Wenn Sie einen Therapeuten finden, der Ihnen Hilfe oder Anleitung auf der fünften Ebene anbietet, laufen Sie so schnell Sie können. Kein Therapeut hat die Aufgabe, auf dieser Ebene zu arbeiten. Sie können Sie darauf hinweisen. Sie können Ihnen empfehlen, Ihre eigene Exilierung auf dieser Ebene durchzuführen, aber meiden Sie jeden Lehrer, der Unterricht auf dieser Ebene anbietet.

Lehrer können auf der **vierten Ebene** arbeiten – das ist sehr, sehr wichtig – und auf der dritten, zweiten und fünften Ebene. **Aber der Lehrer auf der fünften Ebene ist Gott selbst** und sollte nicht durch einen Sterblichen ersetzt werden, der seine eigene Erfahrung, seine eigene Agenda, seinen eigenen Daseinszweck hat. Und alles, was sie bestenfalls auf dieser Ebene tun können,

ist, ihre eigene Mission auf einen armen Klienten zu projizieren, der dann abgelenkt und auf den falschen Weg gebracht wird.

Nun, dies ist eine kurze Einführung in die fünf Ebenen. Jetzt gibt es noch etwas zu sagen. Und ich habe es bereits erwähnt: die absteigende Kausalität. Ja. Zunächst einmal kann Krankheit durch Traumata auf jeder dieser Ebenen entstehen. Und Heilung sollte auf jeder dieser Ebenen angegangen werden.

Lassen Sie mich es anders ausdrücken. Nehmen wir zum Beispiel diesen Jungen, den autistischen Jungen. Wir können ihm alle Vitamin-B12-Injektionen der Welt geben. Das wird nicht ändern, dass seine Großmutter vergewaltigt und von ihrem Ehemann fast zu Tode geprügelt wurde. Wenn das Trauma oder der Ursprung einer Krankheit oder eines Teils einer Krankheit auf Stufe 4 liegt, können Behandlungen auf Stufe 1 nicht wirken.

Oder lassen Sie mich ein anderes Beispiel geben. Wenn ein Patient neben seinem **WLAN-Router im Schlafzimmer** schläft und täglich Mikrowellenstrahlung ausgesetzt ist, kann er so viel Vitamin C einnehmen, wie er will – es wird seine Krankheit nicht verändern. Er muss das WLAN zumindest nachts ausschalten.

Die fünf Heilungsstufen sind also eine sehr hilfreiche Methode, um den wahrscheinlichen Ursprung der Krankheit des Patienten zu ermitteln und dann eine Behandlung zu entwickeln, die die Ursache der Krankheit angeht. Nur so kann eine chronische Krankheit geheilt werden. Natürlich ist das problematisch. Wenn Sie beispielsweise ein psychisches Problem haben, das beispielsweise eine Störung im Magenmeridian verursacht,

dann wären das zum Beispiel Angstzustände. Das betrifft in der Regel den Magenmeridian. Nehmen wir an, Sie hatten ein frühkindliches Trauma, das zu einer Funktionsstörung eines Meridians geführt hat. Dies verursacht Magenprobleme. Später im Leben entwickeln Sie ein Magengeschwür. Dann ist es natürlich ein lukratives Geschäft, dass Sie für den Rest Ihres Lebens Antazida einnehmen müssen.

Damit lässt sich viel Geld verdienen. Oder Sie könnten sich für

den Rest Ihres Lebens zweimal im Monat einer Akupunkturbehandlung unterziehen. Diese Therapie der zweiten Ebene unterbricht die absteigende Kausalität und stoppt die Auswirkungen des psychischen Traumas.

Wenn man das Problem jedoch auf der Ebene angeht, auf der es seinen Ursprung hat, genügt eine kurze psychotherapeutische Intervention. Ich verwende meine eigene Methode, die ich mentale Feldtherapie oder Psychokinesiologie nenne. Eine einzige Behandlung reicht aus, um den Ursprung des Traumas zu erreichen und es zu behandeln. Man muss dieses Trauma während einer Heilbehandlung in abgeschwächter Form erneut durchleben.

Dies geschieht durch eine Reihe von **Augenbewegungen**, die als Gegentherapie eingesetzt werden, und durch das Klopfen auf 10 Akupunkturpunkte. Dadurch verliert das Trauma seine Wirkung auf das autonome Nervensystem. Das Magengeschwür heilt. Und sie wird nie wieder Medikamente einnehmen müssen. Auch Sie werden keine Akupunkturbehandlung mehr benötigen. Die fünf Heilungsebenen sind also ein sehr eleganter und effektiver Ansatz, sowohl zur Diagnose als auch zur Behandlung von Krankheiten.

Ein System, das aber zu sehr effektiven, oft nachhaltigen Behandlungsformen führt.

Niki Gratrix: Das war absolut hervorragend. Vielen Dank, dass Sie es mit uns geteilt haben, denn

fast der gesamte Gipfel ist darauf ausgerichtet, all die von Ihnen erwähnten Interventionen und die verschiedenen Ungleichgewichte zu behandeln. Alles auf dem Gipfel basiert darauf.

Es ist also eine hervorragende Einführung, die das Gesamtbild zusammenführt.

Wir haben hier nur noch wenige Minuten. Aber ich würde Ihnen gerne das Klinghardt-Axiom vorstellen, das emotionale Traumata,

Toxine und Mikroben, die **mikrobiellen Infektionen**, miteinander verbindet. Und was ist ein Axiom? Könnten Sie Ihr Axiom erläutern? Und wie

Sie schon früh darauf gestoßen sind? Ich glaube, 1984, als Sie es entdeckten?

Dr. Dietrich Klinghardt: Ja. Ja. Meine eigene Reise begann mit der Selbstfindung.

Meine gesundheitlichen Probleme hingen stark mit einer hohen Quecksilber- und Bleibelastung in meinem Körper zusammen. Ich gehörte sozusagen zu den Pionieren, die aggressive Entgiftungsmethoden für Quecksilber anwandten, darunter Infusionen mit DMPS und DMSA, Penicillin und EDTA in verschiedenen Formen. Viele Menschen erholten sich dadurch deutlich. Die Ergebnisse waren beeindruckend. Ich erwarb mir weltweit einen guten Ruf, und Menschen aus aller Welt kamen zu mir.

Doch dann stießen wir auf ein Phänomen: Viele Menschen mit Metallbelastung bekamen, sobald die Belastung reduziert wurde, Fieber, Gliederschmerzen, Durchfall und andere Anzeichen einer Infektion. Uns wurde klar, dass eine chronische Infektion akut wurde.

Und daraus haben wir über viele Jahre hinweg gelernt, dass Bereiche im Körper, in denen sich Metalle oder andere Toxine abgelagert haben, zu Brutstätten für Mikroben werden und das Immunsystem diese Bereiche nicht erreichen kann.

Sobald wir die Toxine aus diesem Bereich mobilisieren, kann das Immunsystem sie erreichen und die Mikroben bekämpfen. Die Anzeichen einer chronischen Infektion, die der Patient entwickelt, sind tatsächlich Anzeichen dafür, dass die chronische Infektion, die der Körper nicht in den Griff bekommen konnte, akut wird.

Der Körper ist nun erfolgreich darin, die Mikroben zu eliminieren. Zugegebenermaßen benötigen chronisch kranke Menschen in diesem Stadium oft antimikrobielle Unterstützung. Normalerweise

verwende ich dafür Kräuter.

Und dann ließ mich die Frage nicht los. Warum sind manche Menschen mit Toxinen im Bindegewebe belastet, manche im Gehirn, manche nur in den Ohren, manche in der Schilddrüse, viele nur in der Leber, manche in den Nieren? Warum lagern sich die Toxine an bestimmten Stellen ab und nicht an anderen?

Bei der Untersuchung dieser Zusammenhänge mit meiner Form des Muskeltests wurde sehr deutlich, dass bei Patienten mit frühkindlichen Traumata oder den zuvor erwähnten Problemen der vierten Ebene oder ungelösten Konflikten bestimmte Bereiche im Körper beeinträchtigt werden.

11. Trauma & Mind Body Super Conference 2020

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist bekannt, dass ungelöste Wut oder Groll die Leber belasten. Ungelöste Angst oder Panikattacken wirken sich auf die Nieren aus.

Chronische Traurigkeit oder Kummer betreffen die Lunge und so weiter. Wir beobachteten also, dass es tatsächlich vorhersehbar ist, wo ein Patient toxisch wird, abhängig von den psychoemotionalen Problemen.

Zugegebenermaßen spielen dabei auch Probleme aus früheren Leben oder aus der Familiengeschichte, ungelöste Konflikte, eine Rolle. Als wir das erkannten, wurde mir klar, dass ein seltsames System existiert, dass, wenn man beispielsweise eine Menge ungelöster emotionaler Probleme hat, die gleiche Menge an Toxinen im Körper speichert.

Und diese Menge an Toxinen fördert nun das Wachstum von Mikroben, die sich im Körper im gleichen Maße vermehren, entsprechend der Menge an Toxinen im Körper.

Wir haben also im Grunde drei Behälter – die Emotionen, die Toxine und die Mikroben. Und der Körper schafft es immer, ein

Gleichgewicht zwischen diesen dreien herzustellen. Warum ist das hilfreich? Wenn man jemanden einfach nur entgiftet, erzeugt man ein Ungleichgewicht. Der „Toxinbehälter“ ist weniger voll.

Die Mikroben und Emotionen sind aber immer noch genauso voll wie vorher. Der Patient wird nun emotionales Unbehagen verspüren. Er wird depressiv, suizidgefährdet oder wütend. Die Mikroben machen sich **durch Fieber, Durchfall, Körperschmerzen, Müdigkeit, Schlaflosigkeit** usw. bemerkbar. Deshalb ist uns klar: Wenn wir jemanden wirklich gesund machen wollen, müssen wir immer auf drei Ebenen arbeiten.

Wir müssen immer, wenn wir den Toxingehalt reduzieren, dafür sorgen, dass der Körper die Mikroben, die Krankheitserreger, einschließlich der Parasiten, reduziert. Gleichzeitig müssen wir auf die Emotionen des Patienten oder ungelöste Konflikte achten. Meine Behandlungsmethode, die sich im Laufe der Zeit entwickelt hat, sieht daher so aus, dass ich dem Patienten in einer Sitzung beispielsweise Folgendes geben kann:

Nehmen wir an, ich gebe dem Patienten eine DMPS-Injektion, die den Quecksilber- und Bleigehalt im Blut senkt.

Dann teste ich den Patienten mit meinem System auf Mikroben. Vorher konnte ich keine feststellen.

Und plötzlich, direkt nach der Injektion, sehe ich, dass er möglicherweise Spulwürmer in der Leber hat.

Es ist ein Wurm oder ein Lebervirus. Und dass sich Babesien im Gehirn befinden und vielleicht Coxsackieviren im Herzen, die ich vorher nicht sehen konnte. Aber jetzt sind sie sichtbar.

Ich verabreiche dem Patienten nun eine Behandlung. Sagen wir, ich gebe ihm GCMF.

Es ist jetzt eigentlich egal, was das genau ist, denn es behandelt all diese Probleme. Ich warte ein paar Minuten.

Ich führe meine Tests durch und stelle fest, dass ein emotionales

Problem an die Oberfläche gekommen ist.

Und dann kümmere ich mich darum.

Indem ich in jeder Behandlung diese drei Probleme – Toxine, Mikroben und ungelöste Konflikte und Emotionen – angehe, habe ich großen Erfolg damit erzielt, vielen Menschen mit chronischen Erkrankungen zu helfen, sehr schnell Fortschritte im Umgang mit ihrer Krankheit zu machen.

Und das ist eigentlich alles, was ich sagen wollte. Niki Gratrix: Das ist ja fantastisch. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, dies mit uns zu teilen. Der letzte Punkt, den Sie erwähnt haben, das Klinghardt-Axiom, vereint wirklich viele Kernpunkte, auf die wir uns beim Gipfeltreffen konzentriert haben.

Die chemische Toxizität ist ein wichtiger Aspekt, den wir behandelt haben. Interessant. Ich habe Mikroben nicht so ausführlich behandelt, wie man es vielleicht auf einem Gipfeltreffen über chronische Müdigkeit erwartet hätte, da es sich nicht unbedingt um die Virst-Intervention handelt.

12 Trauma & Mind Body Super Conference 2020

Und erstaunlicherweise zeigen die aktuellen CDC-Studien, dass belastende Kindheitserfahrungen ein enormer Risikofaktor für das Auftreten chronischer Müdigkeit im späteren Leben sind. Große Studie, CDC conVirmed. Und nicht nur bei chronischer Müdigkeit, sondern bei allen wichtigen Krankheiten dieser Welt.

Das ist also enorm wichtig. Das Thema belastende Kindheitserfahrungen wurde in der Forschung zu chronischer Müdigkeit vernachlässigt. Und selbst im Bereich der Komplementärmedizin haben wir es noch nicht ausreichend berücksichtigt. Sie sind uns da weit voraus, Dr. Klinghardt. Dr. Dietrich Klinghardt:

Ein letzter, vielleicht berühmter Satz, den bisher kaum jemand angesprochen hat: Belastende Kindheitserfahrungen lassen sich natürlich um eine, zwei oder drei Generationen zurückverfolgen.

Möglicherweise spielen epigenetische Faktoren eine Rolle.

Und bei vielen der Patienten **mit chronischem Erschöpfungssyndrom**, die wir sehen, finden wir das Trauma nicht in ihrer eigenen Kindheit, sondern in der Kindheit ihres Vaters, ihrer Mutter oder ihrer Großeltern. Und das ist sehr, sehr gut dokumentiert. Aber niemand traut sich bisher, diesem Thema nachzugehen.

Niki Gratrix: Nun, das ist sehr interessant, denn ich habe kürzlich auch mit jemandem von einer großen CFS-Interessenvertretung gesprochen. Und diese Person sagte: „Oh, ich habe keine belastenden Kindheitserlebnisse.“

Dann fragten wir nach ihren Eltern. Und genau das fanden wir heraus. Und wir dürfen nicht vergessen, dass dokumentiert ist, dass Überlebende der dritten Generation von Holocaust-Opfern dieselben physiologischen Veränderungen aufweisen wie ihre Großeltern. Und das ist ebenfalls dokumentiert, nicht wahr?

Dr. Dietrich Klinghardt: Absolut. Und jeden Tag gibt es eine neue Studie, die dasselbe zeigt.

Niki Gratrix: Ja. Ich hoffe, das Publikum hat dies verstanden. Dr. Klinghardt ist ein wahrer Pionier und eine große Inspiration für mich und viele andere Therapeuten. Vielen Dank für alles, was Sie tun. Könnten Sie uns bitte mitteilen, wo man am einfachsten mehr über Sie und Ihre Arbeit erfahren kann?

Dr. Dietrich Klinghardt:

Wir haben drei Websites: KlinghardtAcademy.com, KlinghardtInstitute.com und mein Büro in Seattle, das SoVia Health Institute (sophiahi.com).

Niki Gratrix: Abschließend möchte ich allen Therapeuten die ART-Schulungen (Autonomic Response Testing) von Dr. Klinghardt wärmstens empfehlen. Ich war von diesen Kursen absolut begeistert. Sie haben mein Verständnis von Physik und Energie erweitert. Ich glaube nicht, dass es eine bessere Ausbildung gibt.

Ich kann es also nur wärmstens empfehlen.

Und nochmals vielen Dank, Dr. Klinghardt, für Ihre Zeit!

Dr. Dietrich Klinghardt: Ja. Und danke! Gut.